

Porsche Werk Leipzig erhält erneut Bestnote der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

24/06/2025 Das Porsche Werk Leipzig wird für sein Engagement rund um einen nachhaltigeren Standort ausgezeichnet. Das bescheinigt die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) dem Sportwagenhersteller nun ein weiteres Mal.

Bei der Rezertifizierung in der Kategorie Quartiere/Industriestandorte erreichte das Werk im Norden der Messestadt erneut das Prädikat Platin – wie schon bei der Erstzertifizierung 2019. Das herstellerunabhängige und branchenübergreifende Zertifizierungssystem ist international anerkannt. Ihm liegt ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsverständnis zugrunde.

„Platin ist die höchste Auszeichnung, die wir im Rahmen der Zertifizierung vergeben können. Porsche zeigt an seinem Leipziger Standort eindrucksvoll, welchen Beitrag Industriestandorte im Sinne einer Transformation zu mehr Nachhaltigkeit leisten können – und dass eine gut durchdachte Nachhaltigkeitsstrategie ein Schlüssel zum langfristigen Erfolg ist“, sagt Dr. Christine Lemaire,

Geschäftsführender Vorstand der DGNB.

Porsche verfolgt langfristig die Vision einer Fahrzeugproduktion und Entwicklung mit möglichst geringen Umweltauswirkungen. Dazu strebt das Unternehmen Verbesserungen in allen Bereichen an – von der Ressourcen- und Materialeffizienz bis hin zur Biodiversität. „Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst. Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Meinen herzlichen Glückwunsch an das Team um Werkleiter Gerd Rupp für die Auszeichnung", sagt Albrecht Reimold, Vorstand für Produktion und Logistik der Porsche AG. „Viele der geforderten Kriterien der Platinzertifizierung wie etwa das Thema Ressourcenschonung haben wir an unserem Produktionsstandort in Leipzig von Anfang an mitgedacht. Daher freuen wir uns über das sehr gute Zeugnis der DGNB und die wiederholte Auszeichnung unseres Werkes."

Im Rahmen der Zertifizierung betrachtet die DGNB unter anderem den Umgang mit Ressourcen, den Beitrag zum Klimaschutz, sowie die Aufenthaltsqualität für Mitarbeitende und Besuchende. Punkten konnte das Porsche Werk Leipzig mit seiner Ökobilanz: Seit 2017 nutzt das Werk ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Zudem produzieren Photovoltaikanlagen (PVA) mit insgesamt rund 9,4 MWp (Megawatt Peak) Leistung einen Teil des genutzten Stroms. Ebenso trägt der Einsatz von bilanziellem Biomethan zur Reduzierung von CO_2-Emissionen bei. Überzeugen konnten auch die Biodiversitätsprojekte der Leipziger: Im werkseigenen 132 Hektar großen Offroad-Gelände leben neben Auerochsen und Exmoor-Ponys heimische Wildtierarten. Mit eigens angelegten Blänken, Feuchtbiotopen und Weideflächen bietet das 2002 renaturierte Gelände zahlreichen Tier- und Pflanzenarten einen natürlichen Lebensraum.

Innovative Technologien für mehr Nachhaltigkeit und Effizienz

Das Leipziger Produktionsteam setzt auch im Betrieb des Werks auf eine Vielzahl an Innovationen für mehr Ressourcenschonung und Effizienz: So kommt ein Batteriespeicher aus gebrauchten Taycan-Batterien zum Einsatz, der bei Bedarf den im Werk produzierten PVA-Strom zwischenpuffert und damit der Lastspitzenkappung und der Teilnahme am Regelenergiemarkt dient.

Ein weiteres Beispiel für den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen ist ein automatisiertes Tool, mit dem sich im Leipziger Werk – ebenso wie an den Standorten Zuffenhausen und Weissach – der Energiebedarf an Wochenenden analysieren lässt. Mit dem sogenannten „Analysetool Grundlast" („ATG") lassen sich gezielt Maßnahmen zur möglichen weiteren Absenkung des Energiebedarfs ableiten. Dazu werden wöchentlich die Verbräuche für Druckluft, elektrische Energie, Gas und Wärme in der produktionsfreien Zeit automatisch zentral erfasst. Fachexperten können dann mithilfe von Algorithmen und der intelligenten Vernetzung aller Anlagenzähler gezielt mögliche Maßnahmen zur weiteren Energieeinsparung ableiten.

Produktion Leipzig: hochflexibel und mehrfach ausgezeichnet

Das Porsche-Werk in Leipzig nahm 2002 als zweiter Porsche Produktionsstandort neben dem Stammsitz in Stuttgart-Zuffenhausen die Produktion auf. Heute ist das Werk ein bedeutender Wirtschaftsmotor und Arbeitgeber in der Region Mitteldeutschland. Rund 5.000 Mitarbeitende fertigen hier die Modelle Macan und Panamera. Benzin-, Hybrid- und Elektrofahrzeuge laufen im Modellmix über eine Fertigungslinie.

Zum Werk gehört auch ein Porsche Experience Center mit Rundstrecke und Geländeparcours. Für seine Ausrichtung im Bereich Nachhaltigkeit wurde der Standort bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem „Lean and Green Management Award“ 2021 und als „Fabrik des Jahres“ 2023.

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Image Sublines

Path: Porsche Werk Leipzig erhält erneut Bestnote der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen/Bilder/Bild_2.jpg
Title: Gerd Rupp, Albrecht Reimold, Ruven Weichert, Dirk Kolar, 2025, Porsche AG
Subline: Gerd Rupp (Vorsitzender der Geschäftsführung Porsche Leipzig), Albrecht Reimold (Vorstand Produktion und Logistik), Ruven Weichert (Kaufmännischer Geschäftsführer Porsche Leipzig) und Dirk Kolar (Leiter Automobilfertigung Porsche Leipzig) präsentieren die Platin-Plakette der DGNB.

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2025/nachhaltigkeit/porsche-leipzig-bestnote-deutsche-gesellschaft-fuer-nachhaltiges-bauen-39862.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/973e9b9f-7d5d-4e1a-8661-5fe2869f360d.zip

External Links
https://newsroom.porsche.com/de/unternehmen/leipzig.html
https://newsletter.newsroom.porsche.com/prod/pag/NewsletterNewsroom.nsf/NewsletterActions?ReadForm&action=subscribe&language=PCH-de

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart